



Sanierungsprogramm kommt gut an

Fördermittel sollen schnell frei gegeben werden, damit Fassaden-Arbeiten beginnen können

HAIGER (öah/rst) – „Das Sanierungsprogramm für Fassaden läuft hervorragend. Viele Bürger würden lieber heute als morgen mit den Arbeiten beginnen“, berichtete Bürgermeister Mario Schramm jetzt in einer Ausschuss-Sitzung. Das Programm gehört zu dem langfristigen Bundes- und Landesprojekt „lebendige Zentren“, wurde aber auf Anregung des Magistrats von der Stadtverordnetenversammlung auf die Stadtteile ausgeweitet. Bürger haben die Chance, Förderungen für öffentlich sichtbare Fassaden erhalten.

Das Konzept der Stadt scheint aufgegangen zu sein, denn es liegen derzeit 17 Anträge für das „Lebendige Zentrum“ und 13 Anträge für die Stadtteile vor.

Die Stadt Haiger hat über das Bundes- und Landesförderungsprogramm hinaus 400 000 Euro Fördermittel in den Haushalt für das Jahr 2021 eingestellt. „Jetzt will der Magistrat schnellstmöglich Förderzusagen treffen, damit die Bürger mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen beginnen können“, sagte Schramm. Das Angebot sei „toll angenommen worden“. Fast täglich liefen weitere Anträge auf Förderungen im Rathaus ein. „Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, mit der Förderung über das Projektgebiet „Lebendige Zentren“ hinaus zu gehen und auch außerhalb des Gebietes zu fördern, ist voll aufgegangen“, freute sich Schramm.

Verbesserung des Stadtbildes ist das Ziel

Zum Hintergrund: Die Förderung der Fassadensanierung



Das Fassadensanierungsprogramm läuft auf Hochtouren. Öffentlich sichtbare Fassaden - wie hier in der Haigerer Kernstadt - können gefördert werden.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

konnte frühestens ab dem 1. Januar 2021 beantragt werden. „Unser Ziel ist es, eine Verbesserung des Stadtbildes gemeinsam mit den Eigentümern der Bestandsimmobilien herbeizuführen, um Gesamt-Haiger für alle Mitbürger noch lebenswerter zu gestalten und das Erscheinungsbild auch für Besucher und Touristen nachhaltig zu verbessern“, hatte Schramm im vergangenen Jahr erklärt.

Das Programm Fassadensanierung ist ein gemeinsames Förderprojekt von Bund, Land Hessen und Stadt Haiger. Gefördert werden können investive Maßnahmen, die im Sinne dieser Richtlinie und gemäß der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung („RiLiSE“) förderfähig sind. Zudem werden investive Maßnahmen außerhalb

des Förderungsgebiets „Aktive Innenstadt Haiger“ unter Ausschluss der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung durch die Stadt Haiger gefördert. Zuwendungen aus dem Programm „Fassadensanierung“ - für die Kernstadt und die Stadtteile gültig - werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Bundes- und Landesförderung und/oder aus dem kommunalen Haushalt gewährt.

Maximal 10.000 Euro für jedes Sanierungsobjekt

Die Förderung beträgt bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch nicht mehr als 10.000 Euro je Objekt. Es können nur Projekte gefördert werden, für die nicht gleichzeitig Förder-

mittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden. Förderfähig sind Maßnahmen und Instandsetzungen von Fassaden mit städtebaulicher Wirkung. Hierzu zählen:

- Erneuerung oder Instandsetzungen von Putzfassaden
 - Rückbau störender Fassadenverkleidungen
 - Fachwerk-Instandsetzung
 - Erneuerung oder Instandsetzung von Türen, Fenstern, Fensterläden und Toren in traditionellen Ausführungen an Fachwerkgebäuden
 - Hauseingänge und Zugangstreppe
 - Hofräume und Vorgärten mit städtebaulicher Wirkung (zur Straße orientiert)
 - Rückbau von Werbeanlagen, mit einer zehnjährigen Bindungsfrist
- Der Antrag kann in der Verwal-

tung der Stadt Haiger gestellt werden – ist ein Kontakt über das Bauamt möglich (Telefon 02773/811-204). Der Magistrat hat am Montagabend dem Büro „DSK“ aus Wiesbaden, das das Projekt „Lebendige Zentren“ begleitet, das Fördergebietsmanagement übertragen. „Diese Fachleute sind voll im Thema, sie kümmern sich um alles und garantieren eine schnelle Abwicklung“, sagte Bürgermeister Schramm.

Weitere Infos gibt es unter www.haiger2030.de. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit von Maßnahmen trifft der Magistrat nach Vorgabe der Richtlinie des Anreizprogramms Fassadensanierung der Stadt Haiger. Die Stadt behält sich vor, die verfügbaren Mittel auf Grundlage einer Prioritätensetzung zu vergeben.

Dekan Jaeckle ruft zur Wahl auf

Christen bestimmen Kirchenvorstände

HAIGER (bww) – In den zurückliegenden Tagen wurden an alle evangelischen Kirchenmitglieder die Benachrichtigungen für die Kirchenvorstandswahl verschickt: Am Sonntag, dem 13. Juni, finden in den meisten der 36 Kirchengemeinden - wie auch in der gesamten EKHN - die Kirchenvorstandswahl statt.



Dekan Roland Jaeckle ruft zur Teilnahme an der Kirchenvorstandswahl auf.
Foto: Becker-von-Wolff

Selbstverständlich gibt es angesichts der Corona-Situation auch die Möglichkeit der Briefwahl. Einige Gemeinden haben sich sogar entschieden, die Wahl ausschließlich per Briefwahl durchzuführen. In diesen Kirchengemeinden werden den Mitgliedern die Wahlunterlagen automatisch zugesandt.

Dekan Jaeckle wirbt für Mitbestimmung - Mitglieder können auch per Briefwahl abstimmen

Dekan Roland Jaeckle erklärte dazu: Ich bin sehr dankbar, dass wir in fast allen Kirchengemeinden genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben. Das ist in diesen Zeiten keineswegs selbstverständlich. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben viele Bereiche des Gemeindelebens zum Erliegen gebracht.

Große Herausforderungen warten auf die Vorstände

Andererseits sind auch neue Angebote entstanden, insbesondere auf digitaler Ebene. Doch die christliche Gemeinde lebt ganz wesentlich von Begegnungen, Gemeinschaft und Kontakten, also all das, was in den letzten

Monaten überall massiv eingeschränkt werden musste. Hier warten auf die neuen Kirchenvorstände viele Aufgaben, wenn nach der sehnlichst erhofften Überwindung der Pandemie das Gemeindeleben neu aufgebaut werden kann.

Die Verantwortlichen durch Teilnahme an der Wahl unterstützen

Wir alle - die Gemeindeglieder und Kandidaten - können daran mitwirken, daher: Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Bitte wählen Sie und nehmen Sie mit der KV-Wahl Einfluss, wie in Zukunft das Leben in Ihrer Kirchengemeinde am Ort gestaltet wird. Mit Ihrer Wahl unterstützen Sie zugleich die zahlreichen Bemühungen der Verantwortlichen in Ihrer Gemeinde.

HINWEIS: In der Corona-Krise bieten die evangelischen Kirchengemeinden links und rechts der Dill zahlreiche „Gottesdienste für daheim“ an. Manche haben eigene YouTube-Kanäle für Gottesdienste und Andachten im Internet. Die Übersicht des Dekanats wird ständig aktualisiert. Aktuelle Informationen dazu gibt es im Internet auf der Seite www.ev-dill.de.

Die Grund- und Gewerbesteuer werden wieder fällig

Beträge können über Lastschrift eingezogen werden

HAIGER (öah) – Zum 15. Mai dieses Jahres ist der zweite Steuertermin für die Abschläge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2021 fällig. Das erklärte der Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung.

Die Grundsteuerbescheide aus den vergangenen Jahren haben sich nicht geändert. Aus diesem Grund gelten die Bescheide aus 2018 noch – es wurden keine neuen Briefe verschickt.

Es wurden keine neuen Bescheide verschickt

Solange sich keine Veränderung ergebe, werde den Bürgern

auch keine neuen Bescheide zu gestellt, teilte die Stadtkasse mit. Bei der Gewerbesteuer findet sich der Steuerbetrag auf dem jeweils aktuellsten Steuerbescheid unter der Überschrift „Fälligkeitstermine im laufenden Jahr“. Die Verwaltung bittet darum, die turnusgemäßen Fälligkeitstermine 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu beachten.

Auf Grund der aktuellen Beschränkungen im Zuge der Pandemiebekämpfung ist die Barkasse geschlossen. Eine Bareinzahlung von Forderungen ist nicht möglich. Zahlungen können nur per Überweisung auf

eines der Bankkonten der Stadt Haiger geleistet werden.

Diese Bankkonten sind:
DE48 5165 0045 0000 0806 97 bei der Sparkasse Dillenburg und
DE49 5176 2434 0024 2659 00 bei der VR-Bank Lahn-Dill eG

Die Bürger haben natürlich auch die Möglichkeit, ein so genanntes SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen. Dann werden die Beträge automatisch in jedem Quartal eingezogen. Das Lastschriftmandat kann auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de, Rathaus/Bürgerservice/Downloads) heruntergeladen werden.



Die Barkasse im Rathaus ist derzeit aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen.
Foto: Georg/Stadt Haiger

Pfingstmarkt findet diesmal nicht statt

HAIGER (öah) – Der Magistrat der Stadt Haiger hat entschieden, den für den 25. Mai geplanten Pfingstmarkt abzusagen. „Die Corona-Situation lässt eine solche Veranstaltung nicht zu. Wir könnten zum Beispiel die geforderten Abstände nicht gewährleisten“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Die Markthändler werden natürlich über die Absage des „Pfingstmaarde“ informiert.

Schramm: „Wir hätten gerne diesen traditionellen Markt am Dienstag nach Pfingsten veranstaltet. Aber unter diesen Bedingungen war das leider nicht möglich.“

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.05.2021 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Zur Zeit finden **keine Präsenzgottesdienste** statt. **Sonntags** um 10.30 Uhr Livestream-Gottesdienste aus der Stadtkirche in Haiger über YouTube.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Keine Präsenzveranstaltungen. Gottesdienste werden auf YouTube ausgestrahlt.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße):

Sonntag 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist immer erforderlich; Anmeldung@efg-haiger.de.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Kein Präsenzgottesdienst. Aktuelle Online-Angebote unter der Adresse [ev-kirche-allendorf.de](https://www.ev-kirche-allendorf.de).

Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. **Schriftlich:** per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (<https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf>) oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach). **Telefonisch:** Pfarramt Allendorf, Tel. 02773/5115.

Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Die Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern bleiben vorerst weiter ausgesetzt.

Jeden **Sonntag ab 9 Uhr** gibt es einen Online-Gottesdienst auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde, der unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube erreichbar ist.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

So.: **Präsenzgottesdienste** 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 - 19 Uhr. **Do.** 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche:



Die evangelische Kirche in Oberroßbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativkreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). **Flammersbach**, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letztens).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt. **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden

Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeyer/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste und Veranstaltungen finden bis auf weiteres nicht statt. Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach. **Christl. Versammlung Oberroßbach:** jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr,

Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den Youtube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH.

Di.: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30

Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Keine Präsenzveranstaltungen.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Die Vorstände der Pfarrgemeinderäte sowie Mitarbeitende aus Verwaltung und Pfarrteam gemeinsam entschieden, dass die Präsenzgottesdienste mit der bewährten Pandemie-Gottesdienstordnung an Pfingsten wieder aufgenommen werden können. Voraussetzung dafür ist aber natürlich, dass sich der aktuelle Trend der fallenden Infektionszahlen weiter fortsetzt.

Am **Pfingstsonntag** wird der Hessische Rundfunk den Gottesdienst im Radio und im Fernsehen aus Dillenburg übertragen. Am 23. Mai wird nach den 10-Uhr-Nachrichten die Messe zu sehen und zu hören sein. Leider ist es technisch bedingt nicht möglich, den Gottesdienst für die Besucher*innen zu öffnen.

Pfingstgottesdienste auf einen Blick:

Samstag, 22. Mai: 17.30 Uhr Driedorf; 18 Uhr Haiger; **Sonntag, 23. Mai:** 9 Uhr Bicken; 9 Uhr Breitscheid Wortgottesfeier; 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Herborn; 17 Uhr Dillenburg. **Montag, 24. Mai:** 9 Uhr Dillenburg; 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Hirzenhain; 10.45 Uhr Herborn. Wie gewohnt sind die Kirchen offen und das Onlineangebot von „Katholisch an der Dill“ auf Youtube und Facebook bringt weiterhin Impulse und Gottesdienstübertragungen regelmäßig nach Hause. Ebenso stehen die Seelsorger*innen auch weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung und bringen auf Wunsch auch sehr gerne die Kommunion zu Ihnen nach Hause.

Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37 und 02771/26376-66, WhatsApp/SMS: 01625390852), E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Augenärzte:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 - 12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 - 14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 17.05. bis 22.05.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	19.05.			
Allendorf	19.05.			
Dillbrecht	20.05.		21.05.	
Fellerdilln	20.05.		18.05.	
Flammersbach	19.05.			
Haigerseelbach	20.05.		21.05.	
Langenaubach	17.05.			
Niederroßbach			18.05.	
Oberroßbach			18.05.	
Offdilln	20.05.		21.05.	
Rodenbach				
Sechshelden	17.05.		21.05.	
Steinbach			18.05.	
Weidelbach			18.05.	

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Kassenbuch liegt aus

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Das Kassenbuch 2021 der Haubergsgenossenschaft Oberroßbach kann von den Haubergseignern von Samstag (15. Mai) bis zum Samstag (22. Mai) wochentags von 17 Uhr bis 20 und samstags von 13 Uhr bis 18 Uhr beim Haubergsvorsteher, Andreas Zeidler (Zur Niedermühle 3) eingesehen werden. Damit dies zeitlich abgestimmt zu weiteren interessierten Haubergseignern stattfinden kann, wird um Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0157/56351034 bei Andreas Zeidler gebeten. Für die Einsichtnahme ist das Tragen eines medizinischen Mundschutzes notwendig.

Fragen zum Insolvenzrecht

DILLENBURG (red) – Was bringt der Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Online-Seminar der IHK Lahn-Dill am 18. Mai (Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr). Zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie hat der Gesetzgeber seit 2020 eine Flut an Neuregelungen geschaffen. Vor allem das Sanierungsrecht wurde weiterentwickelt. Dabei wurde ein Verfahren eingeführt, das Unternehmen neue Sanierungsmöglichkeiten gibt, um eine drohende Insolvenz abzuwenden. In dem Online-Seminar gibt es einen Überblick über das 102 Paragraphen umfassende Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRuG) und eine Erläuterung des Verfahrens. Themen: Welche Probleme können mit dem Verfahren gelöst werden, welche nicht? Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es, für welche Unternehmen ist das Verfahren ungeeignet? Auch die Perspektive der Gläubiger wird beleuchtet. Referent ist Markus Benner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Restrukturierungs- und Sanierungsexperte (Kanzlei Unützer | Wagner | Werding). Das Online-Seminar findet über Microsoft Teams statt. Anmeldung unter www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117148817). Der Zugangslink geht den Teilnehmern wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zu. **Kontakt:** Silvia Bierwirt, Tel. (06441) 94 48-1715.



Angesichts der Corona-Situation sind Besuche des Haigerer Rathauses nur nach Anmeldung und Terminvereinbarung möglich. Diese kann ab kommenden Woche auch digital über das TEVIS-Programm erfolgen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hain bleibt Chef im HFH-Ausschuss

CDU-Vertreter einstimmig gewählt

HAIGER (öah) – Matthias Hain aus Offdilln bleibt Vorsitzender des Haigerer Parlamentsausschusses „Haupt, Finanz und Hessentag“. In der konstituierenden Sitzung wurde der CDU-Stadtverordnete einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wählten die 12 Parlamentarier Carsten Seelmeyer von der FDP (acht Stimmen), FWG-Bewerber Jochen Schneider kam auf vier Stimmen.

Die von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) geleitete Wahl ging schnell über die Bühne. Anschließend bedankte sich Matthias Hain für den Vertrauensvorsprung, der für ihn „Auftrag und Verpflichtung“ sei. „In diesem Ausschuss werden politische Entscheidungen für Stadtverordnetenversammlung diskutiert und vorbereitet. Wir wollen und müssen unsere Entscheidungen gründlich vorbereiten“, sagte Hain. Es gehe darum, in einem vielfältigen Meinungsbild nach den besten Lösungen für unsere Stadt zu suchen.

Dass es unterschiedliche Meinungen gebe, sei völlig normal:

„Das zeichnet das demokratische Grundwesen unseres Staats aus.“

Wenn es um das Wohl des Staates und der Bürger gehe, müssen jedoch grundsätzliche Erwägungen auch schon mal beiseite gestellt werden, sagte Hain und warb für Mut, entschlossenes Handeln, aber auch Respekt und Anstand. „Das gilt für den Umgang der Ausschussmitglieder untereinander und mit den Mitarbeitern der Verwaltung und des Magistrats.“

Wenn wir geschlossen handeln, können wir den Hessentag zu einem Meilenstein und Höhepunkt der Stadtgeschichte werden lassen

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“, erinnerte Hain an den nahenden Hessentag und blickte voraus: „Nur wenn wir geschlossen und entschlossen handeln, dann können wir den Hessentag zu einem Meilenstein und Höhepunkt der 1200-jährigen Geschichte unserer Stadt werden lassen.“



Matthias Hain bleibt Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Termine im Internet „buchen“

Die Stadtverwaltung Haiger führt das Terminvergabesystem „TEVIS“ ein

HAIGER (öah/rst) – Wer einen Termin im Haigerer Rathaus benötigt, um einen Ausweis zu beantragen, ein Auto zuzulassen oder eine Steuerfrage zu klären, der muss jetzt nicht mehr anrufen, sondern kann diesen Termin bequem über das Internet „buchen“. Ab dem 17. Mai sorgt das TEVIS-Programm für eine bequeme Terminreservierung.

„Damit gehen wir einen weiteren Schritt der Digitalisierung und bieten unseren Bürgern die Gelegenheit, sich den passenden Termin selbst auszusuchen“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. „Leider ist dieses Programm im Moment wichtiger denn je, denn aufgrund der Corona-Situation sind nur Rathausbesuche mit vorheriger Terminabsprache möglich“, sagte der Rathaus-Chef.

Zunächst bezieht sich das TEVIS-Programm auf die beiden

publikumsträchtigen Bereiche Bürgerservice und Steuern. Im Bürgerservice geht es um Ausweise und Pässe, Meldevorgänge, die Kfz-Zulassungsstelle und vieles mehr. Im Bereich „Steuern“ können Fragen zu Grund-, Gewerbe- oder Hundesteuer, Stundungen oder ähnlichen Themen gestellt werden.

Die Handhabung des Programms ist ganz einfach

Die Handhabung des Programms ist ganz einfach. Auf der Startseite der Haigerer Internetseite www.haiger.de findet sich ein TEVIS-Button. Nachdem dieser gedrückt wurde, kann der Bürger ein Anliegen auswählen. Danach wird der Termin ausgewählt – dabei werden vom Programm die noch zur Verfügung stehenden Daten und Uhrzeiten angezeigt.

Nach der Wahl des Termins muss der Bürger seinen Namen

Das TEVIS-Programm beschränkt sich zunächst auf die publikumsträchtigen Bereiche Bürgerservice und Steuern.

und seine Mailadresse eintragen – danach erhält er eine Bestätigungsmail mit einem sogenann-

ten Bestätigungslink. Hat er diesen geklickt, kommt eine erneute Bestätigung per E-Mail. „In

dieser Bestätigung wird dem Bürger auch erklärt, welche Unterlagen er zu dem Termin mitbringen muss“, sagt Carolin Müller, Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice. „Das hat den Vorteil, dass er sich gut vorbereiten kann und nicht unverrichteter Dinge wieder gehen muss, wenn Unterlagen fehlen.“

In einer Mail wird mitgeteilt, welche Unterlagen der Bürger mitbringen muss

Natürlich können auch Termine abgesagt werden. Kurz vor dem Termin erhält der Bürger eine Erinnerungsmail, damit er den Termin nicht vergessen kann. „Diese Art der Terminvergabe wird auch nach Corona ein fester Bestandteil unseres Terminmanagements bleiben“, erklärt Bürgermeister Schramm. Natürlich sei es auch weiterhin möglich, über die Rufnummer 02773/8110 Termine zu vereinbaren.

Palliativstation im Klinikum Wetzlar modernisiert

Rund drei Millionen Euro flossen in das Umbauprojekt

WETZLAR (red) – Nach neunmonatiger Bauzeit konnte das Team der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin die kernsanierte und neu gestaltete Palliativstation im Nordflügel des 9. Stockwerkes des Klinikums Wetzlar beziehen. Rund 3 Millionen Euro flossen in das Umbauprojekt.

Auf der Station werden schwerkranke Menschen behandelt, die an einer fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Im Vordergrund der Behandlung stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und deren Angehörigen.

„Unser Ziel ist eine Linderung der Krankheitssymptome und oft auch die Planung der weiteren Versorgung. Hierzu arbeitet ein Team aus Pflegekräften, Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten, Atemtherapeuten und Seelsorgern eng zusammen“, erklärt Chefärztin Dr. Birgitta Killing.

„Ich bin über die Modernisie-

rung der Station sehr dankbar. Wir konnten bei der Gestaltung aktiv mitwirken. Die positive Atmosphäre in den großzügigen Patientenzimmern trägt zum Erfolg unserer Therapie bei“, erklärte Dr. Killing.

So schaffen neun beruhigende



In den Patientenzimmern schaffen Deckenbilder mit Motiven aus der Natur eine angenehme Atmosphäre.
Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Deckenbilder mit Motiven aus der Natur, die über den Betten von Palliativpatienten angebracht sind, eine angenehme Atmosphäre.

„Über die Deckenbilder freue ich mich besonders. Viele Patienten können sich kaum bewegen und schauen lange Zeit am Tag an die Decke. In wissenschaftlichen Studien konnte gezeigt werden, dass sich durch die Bilder Stress reduzieren lässt, die Patienten zur Ruhe kommen und dies auch den Schmerzmittelbedarf senken kann“, so Dr. Birgitta Killing.

Ein Raum der Stille dient zur Entspannung oder für Gespräche

Für Patienten und deren Angehörige steht außerdem ein Raum der Stille zur Verfügung, der für private Gespräche oder zur Entspannung dient. Zusätzlich wurden die räumlichen Voraussetzungen der Patientenzimmer deutlich verbessert. „Vergrößerte und rollstuhlgerechte Bäder



Für private Gespräche oder zur Entspannung steht ein Raum der Stille zur Verfügung.
Foto: Lahn-Dill-Kliniken

erleichtern die pflegerische Arbeit und unterstützen auch die Selbstständigkeit und die Zufriedenheit der Patienten“, erklärt Stella Tsiridou-Neuber, pflegerische Bereichsleitung der Station. „Auch können mobilitätseingeschränkte Patienten spezielle Pflegesessel zur Verfügung gestellt werden“, erläuterte

Tsiridou-Neuber weiter. Die Mitarbeiter auf Station profitieren von einem neuen und vergrößerten Arbeitsstützpunkt. „Dies hat auch Vorteile für die Arbeitsorganisation“, sagt Stella Tsiridou-Neuber. „Der neue Stützpunkt lässt zum Beispiel mehr Raum zum Arbeiten und zum gegenseitigen Austausch.“

Rathaus am 4. Juni „zu“

An Fronleichnam keine Termine

HAIGER (red) – Das Haigerer Rathaus ist am so genannten „Brückentag“ Anfang Juni geschlossen.

Wie die Haigerer Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung, ist der 4. Juni (Freitag nach Fronleichnam) betroffen. Das Rathaus ist an diesem Tag bis auf

einen Notdienst nicht besetzt. Termine des Standesamts finden natürlich trotz der Schließung statt.

Telefonisch ist der Notdienst der Stadtverwaltung unter 02773/8110 erreichbar. Der Wertstoffhof der Stadt Haiger ist an dem Samstag nach Fronleichnam (5. Juni) geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 19. Mai 2021
17.30 Uhr
– STADTHALLE HAIGER –
 (großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine **Reservierung** für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel
 Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 14.03.2021**
hier: Ausscheiden bzw. Nachrücken von Stadtverordneten gemäß §§ 33 und 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG)
4. **Städtische Mitglieder für die Verbandsversammlung des „Sparkassenzweckverbandes Dillenburg“**
5. **Wahl der städtischen Mitglieder für die Verbandsversammlung der „ekom21“ – KGRZ (Kommunales Gebietsrechenzentrum), Hessen**
6. **Wahl städt. Vertreter für die Gesellschafterversammlung der „Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW mbH)“**
7. **Ortsgericht Haiger IV (Allendorf)**
hier: Wiederwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
8. **Schiedsgerichtsbezirk Haiger**
hier: Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
9. **Bestätigung und Bestellung der Verwaltungsbeauftragten der Stadt Haiger**
10. **Titelverleihung „Fairtrade Stadt Haiger“**
11. **Akteneinsichtsausschuss „Haarwasen“**
hier: Besetzung gem. des Benennungsverfahrens nach § 62 HGO
12. **Feuerwehrhaus Roßbach**
hier: Sachstand zur aktuellen Kostensituation und Mehrkosten durch die versorgungstechnische Trennung der Gebäude Feuerwehrhaus und Kindergarten
13. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Allendorfer Straße 25“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
14. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Festplatz Offdilln“, Gemarkung Offdilln
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
15. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Über dem Heimbelpweg“, Gemarkung Langenaubach im Verfahren gem. § 13b BauGB
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen der öffentlichen Auslagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB
16. **Ortseingangsschilder für Stadteingänge Haiger**
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2019
17. **Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 23.04.2021 (eingegangen am 26.04.2021)**
hier: Einstellung von 250.000 € in den Nachtragshaushalt für Holzabfuhr, Wiederaufforstung und Waldpflege
18. **Gemeinsamer Antrag der FWG-Haiger-, SPD- und FDP-Fraktion vom 28.04.2021 (eingegangen am 29.04.2021)**
hier: Möglichkeit zur Abschaffung von Straßenbeiträgen bzw. bürgerfreundliche Gegenfinanzierung
19. **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2021 (eingegangen am 04.05.2021)**
hier: Aktuelle noch verfügbare sowie potenzielle zukünftige Gewerbeflächen im Stadtgebiet
20. **Antrag der FDP-Fraktion vom 04.05.2021 (eingegangen am 05.05.2021)**
hier: Haiger App – Digitalisierung der Haigerer Stadtverwaltung
21. **Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 23.04.2021 (eingegangen am 26.04.2021)**
hier: Möglichkeit zur Reaktivierung der Trinkwassergewinnung „Gewenn“
22. **Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2021 (eingegangen am 04.05.2021)**
hier: Sport- und Freizeitgeräte für Kinder und Jugendliche in Offdilln
23. **Anfrage der FDP-Fraktion vom 04.05.2021 (eingegangen am 05.05.2021)**
hier: Finanzinlagen im Bezug auf Sachverhalt Greensill-Bank
24. **Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.05.2021 (eingegangen am 07.05.2021)**
hier: Grundhafte Straßenerneuerung und Kostenermittlung für die nächsten 10 Jahre
25. **Anfragen und Anregungen**
26. **Grundstücksangelegenheiten**



Sportabzeichen: Turnverein Haiger erreicht den zweiten Platz im Sportkreis

HAIGER (öah/tvh) – Das Sportabzeichenjahr 2020 konnte durch die Corona-Einschränkungen nur auf Sparflamme laufen. Trotz dieser Einschränkungen haben beim TV Haiger 79 Personen „von Jung bis Alt“ das Sportabzeichen abgelegt. Der Turnverein 1885 belegte damit in der Vereinswertung des Sportkreises Lahn Dill

den zweiten Platz. Dafür dankte der Vorstand Katrin Meißner und den vielen freiwilligen Funktionären, die Katrin Meißner bei der zeitaufwändigen Arbeit unterstützt haben. Beim Sportabzeichen-Familienwettbewerb ist der TVH ebenfalls ganz vorne platziert. 49 Familien absolvierten im Sportkreis Lahn Dill das Familiensport-

abzeichen - der TVH stellte sechs davon. Alle Familien erhielten einen Pokal und eine Urkunde. Auch 2021 will der Verein allen wieder die Möglichkeit geben, das Sportabzeichen zu machen. Wer Lust hat, kann bereits mit Katrin Meißner per Mail outdoor@tv-haiger.de Kontakt aufnehmen und Termine ausmachen. Foto: TV Haiger

Auftritt im maßgeschneiderten Outfit

Das Kostüm des Haigerer Hessentags-Paares wird am 2. Juni öffentlich vorgestellt

HAIGER (öah) – In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses am 2. Juni zeigt sich das Haigerer Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann erstmals im offiziellen Hessentagskostüm.

Birgit Pfaff (Stoffe + Design Haiger) und Anna Schnepfer



Aus diesen Stoffen entstand das Hessentags-Kostüm. Birgit Pfaff und Anna Schnepfer haben daran gearbeitet.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

(selbstständige Schneiderin aus Niederroßbach) hatten im vergangenen Herbst den städtischen Wettbewerb um das Hessentagskostüm für sich entscheiden können.

„Das Kostüm symbolisiert mit all seinen Facetten ein wahres Stück Haiger. Wir freuen uns sehr, dass sich das Hessentagspaar in seiner neuen Garderobe sehr wohlfühlt und sich freut, das Kostüm zu präsentieren“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Hessentag im Juni 2022

Im September 2020 wurden Lisa und Felix Hoffmann durch die Haigerer Stadtverordnetenversammlung zum Hessentagspaar des 60. Hessentages in Haiger ernannt. Da seitdem aufgrund von Corona keine Veranstaltungen und Feste möglich waren und auch der Hessentag in Fulda leider abgesagt werden musste, konnten bis dato keine öffentlichen Auftritte des Paares erfolgen.

Um das Hessentagskostüm das einen weiteren Meilenstein



Das Hessentagspaar im vergangenen Herbst. Jetzt ist das Kostüm für Lisa und Felix Hoffmann aus Sechshelden fertig. In Kürze soll es im HFH-Ausschuss offiziell vorgestellt werden.
 Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

auf dem Weg zum Hessentag im Juni 2022 in Haiger darstellt, entsprechend öffentlichkeits-

wirksam zu präsentieren, wird es auf der Tagesordnung der HFH-Sitzung berücksichtigt und

im Rahmen der Ausschuss-Sitzung in der Stadthalle zum ersten Mal vorgestellt.

Brücke der Barmherzigkeit

Franziskanerinnen aus dem Haus Elisabeth helfen in Südindien

DILLENBURG (red) – Wenn man in diesen Tagen die Bilder und Berichte aus Indien sieht und hört, wird man fassungslos. Covid 19 fordert täglich 2500 Todesopfer. Die Situation in den Kliniken ist grausam. Es fehlt an Sauerstoff und vielem anderen. Hilfe wird dringend benötigt. In Dillenburg arbeiten seit über zehn Jahren Schwestern aus Indien im Alten- und Pflegeheim Haus Elisabeth. Diese Franziskanerinnen des Heiligen Aloisius von Gonzaga schlagen eine Brücke der Barmherzigkeit in den deutschen Pflegenotstand. Jetzt wollen sie in ihrer Heimat helfen. Der Dillenburgener Weltladen

spendet jedes Jahr aus seinem erwirtschafteten Überschuss für das Kinderheim der Schwestern in Pondycherry. Dabei geht es um Bildung und Unterstützung von armen Familien. Durch Corona hat sich die Lage verschärft.

Schwester Theresa, die Oberin des kleinen Konventes im Haus Elisabeth, ist mit Schwester Mary gerade in Südindien. Sie schreibt: „Wir leisten unseren Beitrag zur Unterstützung der Menschen in dieser Notsituation. Wir erreichen durch medizinische Hilfe die Bedürftigen, helfen den Familien durch Lebensmittelspenden und unterstützen die Trauernden“, die

einen Menschen durch Corona verloren haben, manchmal den Ernährer der Familie. Sie bittet die Menschen hier, sie in ihrer Herausforderung in Indien nicht allein zu lassen.

Wer die Hilfe unterstützen möchte, kann auf das Konto der Missionsfranziskanerinnen bei der Sparkasse Dillenburg spenden. IBAN: DE66 5165 0045 0000 0435 13. Wenn die beiden Schwestern, die auch Angehörige verloren haben, hoffentlich bald wieder wohlbehalten in Deutschland sind und ihren Dienst für unsere Pflegebedürftigen tun können, werden sie öffentlich von ihrem Einsatz berichten.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Haiger



Standortsicherheitsprüfung von Gräbern auf den Haigerer Friedhöfen

Unter Hinweis auf § 34, Nr. 3 der Friedhofsordnung der Stadt Haiger weist die Friedhofsverwaltung darauf hin, dass eine Überprüfung der Grabstätten auf allen Friedhöfen der Stadt Haiger bis zum 31.05.2021 stattfindet. Die nicht stand sicheren Grabmale werden mit einem roten Aufkleber gekennzeichnet. Die Friedhofsverwaltung bittet die Nutzungsberechtigten, die Grabstätten in Augenschein zu nehmen und so markierte, nicht standfeste Grabmale von einem Fachkundigen instand setzen zu lassen. Eine Nachprüfung erfolgt 3 Monate nach Kennzeichnung, spätestens bis zum 31.08.2021. Sollte eine Standortsicherheit des Grabsteines bis dahin nicht gegeben sein, werden diese Grabmale auf Kosten des Nutzungsberechtigten durch die Friedhofsverwaltung umgelegt. Die Verkehrssicherung der Grabstätten und die damit verbundene Haftung verbleibt weiterhin in vollem Umfang bei den Nutzungsberechtigten.

Haiger, den 04.05.2021

Schramm
 Bürgermeister



Bauamtsleiter André Münker zeigt den Magistratsmitgliedern die Bäume im Bestattungswald, die nach einer Bestattung mit einer Erinnerungsplakette versehen werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



„Das hat wirklich Spaß gemacht“ - Forstwirtschaftsmeister Christoph Krumm gestaltete das Hinweisschild.

Foto: Manuel Langenscheidt/Stadt Haiger



Forstwirtschaftsmeister Christoph Krumm hat dieses Schild liebevoll gestaltet. Der Stamm wog im Urzustand zwischen 2,5 und 3 Tonnen.

Foto: Triesch

Viel Lob für den Bestattungswald

Großes Interesse an dem neuen Angebot der Stadt Haiger

Vorsicht bei „Microsoft“-Anrufen

Betrüger wollen Zugang zum Computer

HAIGER/WEZTLAR (pol/öh)
– Die Polizei warnt aktuell vor angeblichen Microsoft-Mitarbeitern, die sich telefonisch melden und Zugang zum PC verlangen. Ihr Ziel ist es, sensible Computerdaten zu stehlen und anschließend zu Betrugsdelikten zu nutzen.

Viren und Trojaner sind mittlerweile (leider) gängige Begriffe im täglichen Umgang mit dem Internet. Die meisten Nutzer kennen die Gefahren, die von dieser Schadsoftware ausgehen. Zum Schutz folgen die meisten den Empfehlungen der Experten und halten ihr Betriebssystem und die Antivirensoftware auf den aktuellsten Stand.

Derzeit versuchen Betrüger im Lahn-Dill-Kreis jedoch, auf dem direkten Weg Zugang zu den Rechnern ihrer Opfer zu erlangen.

Angeblich droht ein Datenverlust

Vermehrt melden Bürger aus dem Kreis, dass sich falsche Microsoft-Mitarbeiter Zugang zu ihren Computern erschlichen hatten. Über das Telefon suchten sie den Kontakt mit Opfern. In Haiger, Dillenburg, Dietzhölztal und Driedorf entstanden neben dem Diebstahl sensibler Zugangsdaten zu Bank- oder E-Mail-Konten jeweils vierstellige Schäden.

Exemplarisch ist der Fall einer Dillenburgerin, die von einem mit starkem englischen Akzent sprechende Mann angerufen wurde, der sich als Microsoft-Mitarbeiter vorstellte und erklärte, der Computer des Opfers sei von einer Schadsoftware befallen. Der Absturz des Rechners und der Verlust aller persönlicher Daten drohe.

Der Computerspezialist bot an, das Problem per Fernwartung zu lösen und den Rechner gegen weitere Cyber-Angriffe zu schützen. Die Frau willigte ein und ermöglichte dem Gauner über eine Fernwartungssoftware Zugang zum Rechner und den dort ge-

speicherten Daten (Kennwörter, Zugänge zum Onlinebanking oder -händlern). Während er angeblich den Rechner von Viren befreite, schaltete er den Bildschirm des Opfers schwarz. Durch geschicktes Ausfragen kam er an drei TANs zum Onlinebanking. Nachdem er seinen „Service“ beendet hatte, kamen bei der Frau vor noch größerem Schaden. Ihr PC wird nun von einem Experten auf Schad- und Spionagesoftware untersucht.

Per Fernwartungssoftware uneingeschränkter Zugriff

Für den Zugriff auf den Computer setzen die Betrüger sogenannte „Remote-Desktop-Tools“ ein - Programme, die der Fernwartung dienen. Um den Fernzugriff per Internetverbindung zu bekommen, lässt sich der Betrüger das Passwort der Fernwartungssoftware am Telefon durchgeben, und schon hat er Zugriff auf den fremden Rechner.

Die Polizei rät: Immer misstrauisch bleiben

Die Polizei empfiehlt misstrauisch zu sein, wenn ohne erkennbaren Anlass ein Anrufer dazu auffordert den Zugriff auf seinen eigenen Computer zu gestatten oder nach Zugangsdaten fragt.

„Geben Sie niemals sensible Daten am Telefon preis und suchen Sie keine dubiosen Internetseiten zur Installation unbekannter Programme auf“, rät die Polizei Mittelhessen. „Sollten Sie trotzdem in diesem Zusammenhang einmal angerufen werden, legen sie einfach auf!“

HAIGER (öh/rst) – Selten hat eine Neuerung so viel positives Echo erzeugt wie der Haigerer Bestattungswald, der auf der Höhe zwischen Haiger und Donsbach entstanden ist. Am Montagabend begutachtete der Magistrat das neue Bestattungsangebot und war ebenfalls voll des Lobes. „Das ist hervorragend gelungen“, meinte Bürgermeister Mario Schramm und teilte mit, dass es eine große Resonanz in der Bevölkerung gibt. Die ersten vier „Familienbäume“ sind bereits verkauft.

Bauamts-Leiter André Münker berichtete, dass derzeit über 100 Bäume mit jeweils 12 potenziellen Gräbern zur Verfügung stehen. Bis auf den Parkplatz, der für etwa 15.000 Euro angelegt wurde, seien „keine nennenswerten Kosten“ entstanden. Die Gesamtkosten lägen zwischen 30.000 und 40.000 Euro.

100 Bäume mit jeweils 12 potenziellen Gräbern stehen derzeit zur Verfügung

„Unsere städtischen Mitarbeiter haben hier hervorragende Arbeit geleistet“, sagte Bürgermeister Schramm und lobte die Planer des Bauamtes sowie die Mitarbeiter des Bauhofes und der Abteilung Forst.

Burkhard Schnurr vom Bauhof hatte das repräsentative, rund fünf Meter hohe Holzkreuz gezeichnet, während Forstwirtschaftsmeister Christoph Krumm das riesige Begrüßungsschild gestaltet hatte. Dieses wog im Urzustand fast drei Tonnen und weist unübersehbar am Straßenrand auf den günstig gelegenen Bestattungswald hin. Auch die „Möblierung“ entstand in Eigenleistung. „Die Bänke sind so gelungen, dass wir bereits gefragt wurden, wo es die zu kaufen gibt“, berichtete Bürgermeister Schramm.

Im Haigerer Standesamt häufen sich bereits die Anfragen nach Ruheplätzen in dem neu geschaffenen Waldfriedhof. Interessenten können sich Bäume aussuchen, die nach einer Bestattung mit einer Plakette versehen werden, auf der der Name des Verstorbenen zu lesen ist. Auch anonyme Bestattungen sind möglich. Alle Bäume sind per GPS vermessen worden.

Am Eingang zum Bestattungswald wurden 15 Pkw-Stellplätze geschaffen. Die Herstellung der



Viel Lob für die Gestaltung des Bestattungswaldes gab es beim Ortstermin von den Magistratsmitgliedern Dr. Dennis Stremmel (FDP), Helmut Schneider (CDU), Dr. Andreas Steiner (FWG) und Herbert Fassel (FWG, v.l.). Zweiter von rechts Bürgermeister Mario Schramm, 3. von links Bauamtsleiter André Münker.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zahlreiche Mitarbeiter der Haigerer Stadtverwaltung, des Bauhofs und des Forstes brachten sich mustergültig ein. Das Bild zeigt einige Beteiligte (von links): Manuel Langenscheidt, Ronny Gollhardt, Christoph Krumm, Ronny Briers, Muamer Catovic (Rückzugfahrer) und Tim Lenz.

urnengrabstellen ist etwas aufwendiger als in vergleichbaren Einrichtungen in der Region, da hier die Grabstellen mit mindestens 50 Zentimetern Durchmesser und 90 Zentimetern Tiefe hergestellt und die verrottbaren Urnen mit „bindigem Boden“ ummantelt werden müssen. So sehen es die Auflagen durch das Hessische Landesamt für Um-

welt und Geologie (HLUG) vor. Zur Herstellung der Urnengrabstellen soll perspektivisch ein maschinenangebaute Erdbohrer eingesetzt werden. Die Pacht für eine Grabstelle an einem Gemeinschaftsbaum beträgt 900 Euro, ein so genannter „Familienbaum“ kostet 5000 Euro. Die Gebühr für die Herstellung der Grabstelle beträgt 350 Euro. Die

Pachtzeit für eine Grabstelle an einem Gemeinschaftsbaum beträgt 20 Jahre; dies entspricht der vorgeschriebenen Ruhefrist für Urnen.

Ein Familienbaum kostet 5000 Euro

Nach Ablauf der Pachtzeit könnte der Name des Bestatteten

weiterhin auf einer gesonderten Plakette am Bestattungsbaum angebracht werden. Die Pachtzeit für einen so genannten Familienbaum beträgt 50 Jahre. Sie kann im konkreten Bedarfsfall jedoch verlängert werden. (Nähere Informationen und die Friedhofssatzung gibt es im Internet auf der Seite www.haiger.de)

Baumaßnahmen an Straßen

Sanierungen an zehn Kreisstraßen geplant

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Der Lahn-Dill-Kreis plant im laufenden Jahr 2021 insgesamt zehn Baumaßnahmen an Kreisstraßen zu beginnen beziehungsweise auszuführen. Bei den geplanten Maßnahmen handelt es sich lediglich um Kreisstraßen, bei denen die Straßendecke zu erneuern oder grundhaft zu sanieren ist. Dies beinhaltet auch die Neugestaltung von sogenannten Knotenpunkten (KNP). Eine Sanierung von Bauwerken dagegen ist nicht vorgesehen.

Landrat Wolfgang Schuster: „Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Folge der Corona-Pandemie ist es wichtig, dass Aufträge erteilt und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden, um Probleme möglichst zeitnah anzugehen und die Wirtschaft zu stabilisieren.“

Folgende Maßnahmen sind geplant

Geplante Sanierungen von Kreisstraßen 2021:

► Kreisstraße 78 Driedorf-Seilhofen (Erneuerung der Fahrbahndecke, Dauer etwa drei Wochen).

► Kreisstraße 78 Rodenberg – KNP L3046 (Erneuerung der Fahrbahndecke, Dauer vier Wochen).

► Kreisstraße 68 Erdbach – KNP 61 (Erneuerung der Fahrbahndecke, Dauer sechs bis acht Wochen).

► Kreisstraße 376 Nauborn-Reiskirchen (Grundhafte Deckensanierung, sechs Wochen).

► Kreisstraße 385 Ortsdurchfahrt Berghausen (Grundhafte Deckensanierung, Dauer zwei Monate).

► Kreisstraße 65 Hirschberg – KNP K 62 (Grundhafte Decken-

sanierung, Dauer fünf Wochen).

► Kreisstraße 52 Niederscheld-Eibach (Grundhafte Deckensanierung, Dauer sechs Wochen).

► Kreisstraße 60 OD Altenkirchen (Grundhafte Deckensanierung, Dauer sechs Wochen).

► Kreisstraße 55 Tringenstein Knotenpunkt K 55/ K 54 (Erneuerung der Fahrbahndecke, Dauer vier Wochen).

► Kreisstraße 828 Rad- und Gehweg Albshausen (Erneuerung der Fahrbahndecke, Dauer drei Wochen).

Für die grundhafte Sanierung der K 52 Niederscheld-Eibach hat der Lahn-Dill-Kreis einen Fördermittelbescheid des Landes Hessen in Höhe von 565.000 Euro erhalten.

Für diverse Projekte hat der Landkreis bereits Förder-Zusagen des Landes Hessen erhalten

Bei der K 376 Nauborn-Reiskirchen liegt ebenfalls ein Fördermittelbescheid des Landes Hessen in Höhe von 452.400 Euro vor. Die restlichen Baumaßnahmen werden komplett durch den Lahn-Dill-Kreis finanziert. Im Haushalt 2021 sind dafür insgesamt 4.405.500 Euro vorgesehen.

Hessen Mobil hat die Bauleitung übernommen

Wolfgang Schuster abschließend: „Die vom Lahn-Dill-Kreis beauftragten Bau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgen unter der Bauleitung von Hessen Mobil. In gemeinsamen Pressemitteilungen informieren wir über Start, Dauer, Umleitungen und Kosten der einzelnen Maßnahmen.“

Zahl der Arbeitsunfälle geht zurück

2600 meldepflichtige Arbeitsunfälle - Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

GIESSEN/HAIGER (red) – „Waldarbeiter schwer verletzt“, „Arbeiter stürzt von Baugerüst“ oder ähnliche Schlagzeilen erinnern immer wieder daran, wie gefährlich manche Berufe sind. Um daran zu erinnern, gibt es den Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz Ende April. Wie sich am Beispiel von Mittelhessen zeigt, waren die Zahlen von Unfällen im Vorjahr rückläufig.

„Im Aufsichtsbezirk des Regierungspräsidiums Gießen – hier sind ca. 430.000 Menschen beschäftigt – gab es rund 2600 meldepflichtige Arbeitsunfälle“, teilt Dr. Hilde Weigand. Sie ist Leiterin eines der drei Dezernate beim RP Gießen. Das RP Gießen ist in den fünf mittelhessischen Landkreisen dafür zuständig, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften zu überwachen.

„192 Unfälle waren so schwerwiegend, dass eine Vor-Ort-Untersuchung durch die Arbeitsschutz-Experten des RP Gießen erforderlich wurde“, berichtet Weigand weiter. Zum Vergleich: im Jahr 2019 waren es 244.

„Glücklicherweise gab es in 2020 nur einen tödlichen Arbeitsunfall gegenüber vier im Jahr zuvor“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Aber einer sei eben einer zu viel. Beim RP meldepflichtig ist ein Arbeitsunfall dann, wenn die beschäftigte Person durch

einen Unfall getötet oder so verletzt wird, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig ist. Auch hier ist die Zahl der Unfälle im Vergleich zum Vorjahr gesunken. „Der Grund hierfür“, vermutet Hilde Weigand, „dürfte in erster Linie die pandemiebedingte Kurzarbeit und die große Anzahl von Beschäftigten sein, die im Homeoffice tätig sind.“

Homeoffice wirkt sich auf die Statistik aus

Rund 90 Prozent der tödlichen Arbeitsunfälle werden durch fünf Unfalltypen verursacht: Unfälle mit Fahrzeugen, Störungsbeseitigung, Wartung, Reparatur und Reinigung von Maschinen und Anlagen sowie Absturz von Leitern und hochgelegenen Arbeitsplätzen. „Unabhängig von Verhalten oder vermeintlichem Fehlverhalten von Beschäftigten, die zum Unfallereignis beitragen, ist immer der Unternehmer für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlich“, erläutert Dezernatsleiterin Weigand.

Konkret heißt das: Er muss eine Gefährdungsbeurteilung erstellen, Mitarbeiter in Hinblick auf die Unfallgefahren und sicherheitsgerechtes Verhalten unterweisen und dieses auch durch entsprechende Kontrollen überwachen. „Die Arbeitnehmer sind im Gegenzug nach erfolgter Unterweisung verpflichtet, die vom Arbeitgeber festgelegten Maßnahmen einzuhalten.“

Während sich die Unfallzahlen



Ohne Sicherung auf dem Dach: Beispiele aus Mittelhessen, warum es wichtig ist, an den Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu erinnern. Foto: RP Gießen

in den klassischen Bereichen des Arbeitsschutzes positiv entwickelt haben, gab es auf der anderen Seite einen steigenden Anteil von Infektionskrankheiten am Arbeitsplatz in Verbindung mit COVID 19. Diese Tendenz zeichnet sich im laufenden Jahr in noch weit stärkerem Maße ab. Wurden dem RP Gießen in 2020 rund 50 Unfallanzeigen wegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Erreger bzw. einer Erkrankung übermittelt, gingen alleine in den ersten drei Monaten dieses Jahres bereits 40 An-

zeigen ein. Auch bundesweit gab es eine Steigerung um 90 Prozent der Anzeigen im Vergleich von 2020 zu den ersten beiden Monaten in 2021.

Spezielle Überwachung in Corona-Zeiten

Das Regierungspräsidium Gießen hat auf diese Entwicklung reagiert. „Seit Beginn der Pandemie haben die Arbeitsschützer durch spezifische Überwachungsaktionen einen wichtigen Beitrag geleistet, Infektionsket-

ten an Arbeitsplätzen zu unterbrechen“, berichtet Regierungspräsident Ullrich. Darüber hinaus sind die Bediensteten auch beratend tätig. Ziel sei dabei immer, arbeitsbedingte Erkrankungen und Arbeitsunfälle zu vermeiden und somit menschliches Leid zu verhindern.

Der Rückgang der Unfälle an mittelhessischen Arbeitsplätzen spiegelt sich auch in den deutschlandweiten Zahlen wider, wie Dezernatsleiterin Weigand weiter erläuterte: „2020 wurden bundesweit mehr als 760.000 Arbeitsunfälle registriert.“ Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle damit um 12,8 Prozent gesunken. Auch bei der Zahl der bundesweit tödlich Verunglückten machte sich das positiv bemerkbar: 100 Menschen weniger als im Vorjahr verloren arbeitsbedingt ihr Leben (397 im Vergleich zu 497 im Jahr 2019). Es gibt jedoch nach wie vor große Unterschiede im Hinblick auf einzelne Berufsgruppen.

Das höchste Risiko, einen Arbeitsunfall zu erleiden, trugen auch im Jahr 2020 Beschäftigte in Bauberufen wie Maurer, Zimmerleute oder Steinmetze. Ebenfalls mit einem hohen Gefährdungspotenzial arbeiten Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft und im Bereich Verkehr und Logistik.

Fragen zum Thema Arbeitsschutz beantworten die RP-Experten unter der Telefonnummer 0641/303-3237.

Informationen über Ausbildungsberufe und Studiengänge

Studien- und Berufsinformationstage für Oberschüler / 21 Online-Veranstaltungen in Sieben Tagen

DILLENBURGHAIGER (red) – Für Oberstufenschüler, Eltern und Lehrer, die sich berufs- oder studienkundlich informieren möchten, veranstaltet die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar vom 25. Mai bis 2. Juni eine Vortragsreihe mit einem breit gefächerten Informationsangebot.

Die jeweils einstündigen Vorträge finden in diesem Jahr online (Skype) statt. Experten aus Ausbildungsbetrieben, Universitäten und Fachhochschulen klären über die spezifischen Voraussetzungen, Ausbildungsinhalte sowie Berufschancen der über hundert vorgestellten Berufe und Studiengänge auf. Die Berufsberater für Abiturienten und Hochschulberater und die Experten stehen nach den Vorträgen für kurze Auskünfte zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programmheft mit den Einwahl-Links für die jeweilige Videoveranstaltung kann im Internet unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/limburg-wetzlar/aktuelles heruntergeladen werden.

Hier das Angebot im Einzelnen:

Dienstag, 25. Mai: 15 Uhr: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bankwesen - Martina Bastian-Droß, Sparkasse Wetzlar

16 Uhr: Studium im Bereich Architektur und Bauwesen - Prof. Dr.-Ing. Markus Blatt, Technische Hochschule Mittelhessen / Campus Gießen

17 Uhr: Studium im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit - Dr. Tim Naumann, Institut für Sportwissenschaft, Uni Gießen

Mittwoch, 26. Mai: 15 Uhr: Studienmöglichkeiten Erziehungs-, Sozial-, Kultur- und Politikwissenschaften - Frank Uhlmann, Uni Gießen

16 Uhr: Studienmöglichkeiten im Kommunikations- und Industriedesign - Prof. Michael Kerstgens, Hochschule Darmstadt

17 Uhr: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bereich Expedition und Logistik - Norbert Stoll, Spedition Kühne + Nagel Haiger

Donnerstag, 27. Mai: 15 Uhr: Wege in den Journalismus - Matthias Jahn, Stell. Leiter Hessen/Nachrichten Hit-Radio FFH

16 Uhr: Überbrückungsmöglichkeiten im Ausland - Claudia Silvestroni, ZAV der Bundesagentur für Arbeit Bonn

17 Uhr: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im öffentlichen Dienst - Alexandra Braun, Stadt Wetzlar und Florian Eberhard Bundesagentur für Arbeit Gießen

Freitag, 28. Mai: 15 Uhr: Studium Plus - Andreas Potapov, TH Mittelhessen/Campus Wetzlar

16 Uhr: Studium im Ausland / Schwerpunkt Medizin und Psychologie - Claudia Silvestroni, ZAV der Bundesagentur für Arbeit Bonn

17 Uhr: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Bundeswehr - Hauptmann Torsten Buschulte, Karriereberatungsbüro Wetzlar der Bundeswehr

Montag, 31. Mai: 15 Uhr: Wie bekomme ich einen Studienplatz? Hochschulzugang NC - Frank Uhlmann, Justus-Liebig-Universität Gießen

16 Uhr: Ausbildungs-, Aufstiegs- und Studienmöglichkeiten bei der Landespolizei - Kerstin Müller, Polizeipräsidium Mittelhessen

17 Uhr: Studium der Betriebswirtschaftslehre - Prof. Dr. Jan Freidank, Technische Hochschule Mittelhessen / Campus Gießen



Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar informiert zusammen mit Experten der (Fach)Hochschulen und Unternehmen über mehr als hundert begehrte Ausbildungsberufe und Studiengänge. Foto: Bundesagentur für Arbeit

Dienstag, 1. Juni: 15 Uhr: Lehramtsstudiengänge in Hessen - Wiebke Blumenthal, Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen

16 Uhr: Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen - Prof. Dr. Michael Kahsnitz, Technische Hochschule Mittelhessen / Campus Friedberg

17 Uhr: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bereich Gesundheit - Alexander Daniel, Lahn-Dill-Kliniken GmbH Wetzlar

Mittwoch, 2. Juni: 15 Uhr: Studienplanung, -vorbereitung und -finanzierung - Yvonne Gajer, ArbeiterKind.de

16 Uhr: International Management, Marketing, Eventmanagement und Digital Business - Peter Kexel, acadis Hochschule, Bad Homburg

17 Uhr: FSJ / Bundesfreiwilligendienst im Sport und in sozialen Bereichen - Katrin Eger, Sportjugend Hessen im Landes-sportbund Hessen e.V. und Petra Michels, Volunta im Deutschen Roten Kreuz.

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Meister im Garten- oder Landschaftsbau (m/w/d)

als Grünflächenmanager (unbefristet)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage

www.haiger.de unter der

Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Diplom-Sozialpädagogen oder -Sozialarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit als Kita-Fachberatung

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage

www.haiger.de unter der

Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!
Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.
VRM
Wir bewegen.

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Zoofachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

ROLF NICKOLAI GmbH
Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!
• Badplanung
• Badgestaltung
• Sanitärinstallation
• Fliesenverlegung
• Heizung & Solar
Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735 - 1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de
Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

Lies dich gesund!
www.mein-medizinportal.de
VRM
Wir bewegen.